(Winnetou in unserer Redaktion.) Gestern mittag gab's in der Biberstraße einen „roten Rummel". Da die Wahlen bereits vorüber sind, handelte es sich natürlich nicht um eine politische Demontration – das Aufsehen galt vielmehr einem liebenswürdigen Besuch, den das „Neue Wiener Journal" erhielt. Die Irokesen, die sich der Zirkus Krone aus Nordamerika geholt hatte, wo sich noch siebentausend ihrer Stammesgenossen befinden, um sie im Verein mit amerikanischen und mexikanischen Cowboys durch den Kontinent zu führen. Neunzehn Mann stark, hoch zu Roß, erschienen sie vor unserem Hause in voller Kriegsbemalung und mit allen Federn geschmückt, die notwendig sind, damit ein Indianer vorschriftsmäßig angezogen erscheint. Der selige Karl May hätte an diesem Indianerüberfall seine helle Freude gehabt.

[...]

Aus: Neues Wiener Journal, Wien. 35. Jahrgang, Nr. 12.009, 29.04.1927, S. 9.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Dezember 2018